

Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung: zur Entstehungsgeschichte und Problematik	9
II. Die Quantitative Genealogie als Mittel für allgemeine und spezielle Erkenntnisse	16
III. Die neue große Ahnentafel der Bayernkönige als Modell und Meßgerüst	20
IV. Historische Wahrheit	24
V. Zusammenfassung der erbbiologisch-genealogischen Ergebnisse aus der Literatur	26
VI. Exkurs: Herzog Albrecht Friedrich v. Preußen und Gemahlin Maria Eleonore v. Jülich-Cleve-Berg (Ahnen 906/907): ein interessantes „Strukturahnenpaar“ in Dynastenahtentafeln	30
VII. Die genealogische Stellung der 4 mutmaßlichen Krankheitsüberträger-Ahnen	36
VIII. Die Hessentheorie und das „berühmt-berüchtigte“ Landgrafenpaar	53
IX. Die Verschwisterungsliste (VSL) als Schlüssel	60
X. Die bayerische Königsahnentafel, die Bienenahnentafel und x-chromosomale Vererbung	65
XI. Über „Verlustahnen“-Nummern zur „GeneTalogie“	72
XII. Das Computerprogramm AHNAUSW.PRG: Vorstoß in „geneTalogisches“ Neuland (von Weert Meyer)	82
XIII. Ergebnisse und Diskussion	122
1. Der Begriff „Ahnenkonkurrenz“	122
2. Die Problematik der Rangfolgeordnung und des gerechten Vergleichs	124
2.1 Ahnenschaften ohne verwandtschaftliche Verflechtungen	124
2.2 Ahnenschaften mit verwandtschaftlichen Verflechtungen, aber ohne Generationsverschiebungen	124
2.3 Ahnenschaften mit verwandtschaftlichen Verflechtungen und mit Generationsverschiebungen	125
3. Die Rangfolge der Erbwahrscheinlichkeiten bei den 4 mutmaßlichen Krankheitsüberträger-Ahnen	128
3.1 Der autosomale (normal-chromosomale) Erbgang	128
3.2 Der x-chromosomale Erbgang	129
4. Von den „Überholer-Ahnen“ zu allgemeinen Erkenntnissen	137

XIV. Resümee und Hoffnungen	141
XV. Nachtragskapitel	145
Anmerkungen	154
Inhalts- und Seitenverzeichnis der Abbildungen	166
Abbildungsnachweise	167
Personenregister	168
Sachregister	182
Anhang: Gesamtstatistik	193